



Sammlung Theaterzettel

Der Rechnungsrat und seine Töchter

Feldmann, Leopold

1860-03-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 94. Mittwoch, den 28. März 1860.



f 69
1/4

Das letzte Fensterln. (Das letzte Stelldichein.)

6

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger
Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.
Frau Wlezek.

Hierauf:

Der Rechnungsrath und seine Töchter.

Lustspiel in 3 Aufzügen von E. Feldmann.

133

Der Minister
Rechnungsrath Null
Cordula, dessen Frau
Anna
Eina | seine Töchter
Marie |
Baron Goldberg
Dill |
Strauch | Accessisten
Geiser, Actuars-Gehülfe
Mayer, Kammerdiener des Ministers
Supplikanten und Diener.

Herr Guttmann
Herr Pichler.
Frau Dessoir.
Fräul. Grün.
Fräul. Albert.
Fräul. Rautenberg.
Herr Bauer.
Herr Sagger.
Herr Günther.
Herr Mejo.
Herr Janson.

Zum Schluss:

1/4 Drei Jahre nach'm letzt'n Fensterln.

Alpenscene von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat
Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.
Frau Wlezek.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schlögel. — Fräul. Grimm.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 45 Min. von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " " Mannheim " Heidelberg.

Druck u. Verlag von J. Schneider.